Ukrainische Inflationsrate 2016 bei 12,4 Prozent

12.01.2017

Zum Ende des Jahres 2016 zog die Inflation in der Ukraine wieder an. Dennoch liegt sie den Angaben des ukrainischen Statistikamtes mit 12,4 Prozent weit unter dem Rekordwert des Vorjahres. Gleichzeitig stiegen jedoch die Produzentenpreise um 35,7 Prozent, was einige Ökonomen die offiziellen Daten anzweifeln lässt. Seit März 2014 verteuerten sich Produkte und Dienstleistungen demnach zusammengefasst um etwa 95 Prozent.

Zum Ende des Jahres 2016 zog die Inflation in der Ukraine wieder an. Dennoch liegt sie den Angaben des ukrainischen Statistikamtes mit 12,4 Prozent weit unter dem Rekordwert des Vorjahres. Gleichzeitig stiegen jedoch die Produzentenpreise um 35,7 Prozent, was einige Ökonomen die offiziellen Daten anzweifeln lässt. Seit März 2014 verteuerten sich Produkte und Dienstleistungen demnach zusammengefasst um etwa 95 Prozent.

Im Einzelnen haben sich Lebensmittel und nichtalkoholische Getränke im Jahresvergleich um 3,3 Prozent und im Monatsvergleich um 1,6 verteuert. Am stärksten stiegen der Statistik zufolge die Preise für Butter und Milch mit 29,6 (5,6) und 23,3 Prozent (6,4 zum Vormonat). Überdurchschnittlich teurer wurden auch Käse und Brot mit 19,0 Prozent (4,9) und 7,4 (2,1). Über das Jahr verbilligten sich vor allem Gemüse und Eier mit 28,6 und 9,6 Prozent. Wenngleich im Monatsvergleich mit 1,7 und 7,0 Prozent ein Preisanstieg festgestellt wurde.

Preissteigerungen wurden nach Steuererhöhungen auch bei Alkohol- und Tabakwaren gemessen. Diese wurden im Jahresvergleich um 22,2 Prozent und im Vergleich zum Vormonat um 3,2 Prozent teurer.

Die Preise für Schuhe und Kleidung stiegen den Statistikern zufolge im vergangenen Jahr um 5,5 Prozent, während sie seit November um 2,8 Prozent billiger wurden.

Die Wohnkosten erhöhten sich den Angaben des Statistikamtes zufolge um 47,2 Prozent im Vergleich zum Dezember 2015 und blieben dabei aber auf Novemberniveau. Hervor stechen die Preissteigerungen bei Warmwasser und Heizung mit 88,0, Elektroenergie mit 60,0 Prozent, Wasser mit 42,1 und Erdgas mit 42,0 Prozent.

Preisanstiege wurden im Jahresvergleich ebenfalls bei den Kosten für Bildung mit 13,7 (0,1), Transport mit 11,4 (0,7) und im Gesundheitsbereich mit 7,8 Prozent (0,2) verzeichnet. Restaurant- und Hotelbesuche schlagen mit 11,0 Prozent (0,8) mehr zu Buche. Kommunikationskosten und die Preise im Erholungs- und Kulturbereich stiegen mit 4,0 (2,8) beziehungsweise 4,5 Prozent (-0,5) in geringerem Maße an.

Mit den 12,4 Prozent sinkt die Inflationsrate nach 24,9 und 43,4 Prozent für 2014 und 2015 nach einer kriegsbedingten massiven Abwertung der Landeswährung Hrywnja erstmalig wieder. Sie entsprach damit ungefähr den Prognosen von Regierung und Zentralbank. Für 2017 erwartet die Regierung Preissteigerungen von 8,1 Prozent und ein Wirtschaftswachstum von 3 Prozent. Die Zentralbank geht ebenfalls von etwas acht Prozent Inflation im Jahr 2017 aus und erwartet ein weiteres Absinken auf zuerst sechs und dann fünf Prozent in den beiden Folgejahren.

Für 2017 ist im März noch eine Erhöhung der Strompreise eingeplant. Für die Erdgastarife und die daran gekoppelten Warmwasser- und Heizungstarife sind derzeit keine Korrekturen vorgesehen. Die Ukraine hat sich im Rahmen ihrer Kooperation mit dem Internationalen Währungsfonds zu einer Haushaltskonsolidierung verpflichtet, die eine Anpassung der Energiepreise an das Marktniveau vorsieht.

Nachfolgend die Konsumentenpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat von 2006 bis heute und im Vergleich zum Vormonat von 1992 bis heute.

Konsumentenpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jan.	9,8	10,9	19,4	22,3	11,1	8,2	3,7	-0,2	0,5	28,5	40,3

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Feb.	10,7	9,5	21,9	20,9	11,3	7,2	3,0	-0,5	1,2	34,5	32,7
März	8,6	10,1	26,2	18,1	11,0	7,4	1,9	-0,8	3,4	45,8	20,9
Apr.	7,4	10,5	30,2	15,6	9,7	9,4	0,6	-0,8	6,9	60,9	9,8
Mai	7,3	10,6	31,1	14,7	8,5	11,0	-0,5	-0,4	10,9	58,4	7,5
Juni	6,8	13,0	29,3	15,0	6,9	11,9	-1,2	-0,1	12,0	57,5	6,9
Juli	7,4	13,5	26,8	15,5	6,8	10,6	-0,1	0,0	12,6	55,3	7,9
Aug.	7,4	14,2	26,0	15,3	8,3	8,9	0,0	-0,4	14,2	52,8	8,4
Sep.	9,1	14,4	24,6	15,0	10,5	5,9	0,0	-0,5	17,5	51,9	7,9
Okt.	11,0	14,8	23,2	14,1	10,1	5,4	0,0	-0,1	19,8	46,4	12,4
Nov.	11,6	15,2	22,3	13,6	9,2	5,2	-0,2	0,2	21,8	46,6	12,1
Dez.	11,6	16,6	22,3	12,3	9,1	4,6	-0,2	0,5	24,9	43,3	12,4

Konsumentenpreise im Vergleich zum Vormonat

Monat	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Jan.	285,2	73,2	19,2	21,2	9,4	2,2	1,3	1,5	4,6
Feb.	15,3	28,8	12,6	18,1	7,4	1,2	0,2	1,0	3,3
März	12,1	22,1	5,7	11,4	3,0	0,1	0,2	1,0	2,0
Apr.	7,6	23,6	6,0	5,8	2,4	0,8	1,3	2,3	1,7
Mai	14,4	27,6	5,2	4,6	0,7	0,8	0,0	2,4	2,1
Juni	26,5	71,7	3,9	4,8	0,1	0,1	0,0	0,1	3,7
Juli	22,1	37,6	2,1	5,2	0,1	0,1	-0,9	-1,0	-0,1
Aug.	8,3	21,7	2,6	4,6	5,7	0,0	0,2	1,0	0,0
Sep.	10,6	80,3	7,3	14,2	2,0	1,2	3,8	1,4	2,6
Okt.	12,4	66,1	22,6	9,1	1,5	0,9	6,2	1,1	1,4
Nov.	22,0	45,3	72,3	6,2	1,2	0,9	3,0	2,9	0,4
Dez.	35,1	90,8	28,4	4,6	0,9	1,4	3,3	4,1	1,6

Monat	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Jan.	1,5	1,0	1,5	1,4	1,7	1,2	0,5	2,9	2,9	1,8
Feb.	0,6	-1,4	1,1	0,4	1,0	1,8	0,6	2,7	1,5	1,9
März	0,6	-0,7	1,1	0,4	1,6	-0,3	0,2	3,8	1,4	0,9
Apr.	1,5	1,4	0,7	0,7	0,7	-0,4	0,0	3,1	0,9	-0,3
Mai	0,4	-0,3	0,0	0,7	0,6	0,5	0,6	1,3	0,5	-0,6
Juni	0,6	-1,8	0,1	0,7	0,6	0,1	2,2	0,8	1,1	-0,4
Juli	-1,7	-1,5	-0,1	0,0	0,3	0,9	1,4	-0,5	-0,1	-0,2
Aug.	-0,2	-0,2	-1,7	-0,1	0,0	0,0	0,6	-0,1	-0,2	1,2
Sep.	0,4	0,2	0,6	1,3	0,4	2,0	2,2	1,1	0,8	2,9
Okt.	0,2	0,7	1,3	2,2	0,9	2,6	2,9	1,7	0,9	0,5
Nov.	0,5	0,7	1,9	1,6	1,2	1,8	2,2	1,5	1,1	0,3
Dez.	1,6	1,4	1,5	2,4	0,9	0,9	2,1	2,1	0,9	0,8

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jan.	1,0	0,2	0,2	0,2	3,1	0,9
Feb.	0,9	0,2	-0,1	0,6	5,3	-0,4
März	1,4	0,3	0,0	2,2	10,8	1,0
Apr.	1,3	0,0	0,0	3,3	14,0	3,5
Mai	0,8	-0,3	0,1	3,8	2,2	0,1
Juni	0,4	-0,3	0,0	1,0	0,4	-0,2
Juli	-1,3	-0,2	-0,1	0,4	-1,0	-0,1
Aug.	-0,4	-0,3	-0,7	0,8	-0,8	-0,3

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Sep.		0,1	0,1	0,0	2,9	2,3	1,8
Okt.		0,0	0,0	0,4	2,4	-1,3	2,8
Nov.		0,1	-0,1	0,2	1,9	2,0	1,8
Dez.		0,2	0,2	0,5	3,0	0,7	0,9

Quelle:
Ukrainisches Komitee für Statistik Vergleich zum Vorjahresmonat
Ukrainisches Komitee für Statistik Vergleich zum Vormonat
Ukrainisches Komitee für Statistik Produzentenpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1475

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.